

Aufgabe 3: Kurzer Aufsatz

Wenn Ihr wollt, könnt Ihr Euren Aufsatz auch auf einem getrennten Blatt abgeben!

Die EU ist ein einzigartiges politisches Konstrukt. Es ist ein komplexes System zwischen Nationalstaat, Regionen, Kommunen und der europäischen Ebene. Oft erscheint „Brüssel“ sehr weit weg und nicht wirklich greifbar. Nicht umsonst steht im neuen Koalitionsvertrag der Großen Koalition in Deutschland man wolle „Europa bürgernäher und transparenter“ machen. Wenn man genau hinschaut, ist „Europa“ aber auch in unserem Alltag spürbar.

Verfasst zusammen einen Aufsatz (max. 500 Wörter) darüber, wann Europa in eurem Alltag auftaucht. Was bedeutet die EU für euch? Wann und wie kommt ihr auch hier in Düsseldorf in Kontakt mit der EU oder der Europäischen Idee? Empfindet ihr die EU als bürgerfern und intransparent? Was könnte vielleicht verbessert werden?

Viele Bürger empfinden die EU als intransparent und bürgerfern. Doch kann man dies bestätigen? Bürgernahe Politik zeichnet aus, dass wenn Entscheidungen getroffen werden, sie für die Bürger leicht nachvollziehbar sind. Dies ist bei einem komplexen System wie der EU nicht leicht. Dennoch kann man ihnen keine Intransparenz vorwerfen. Jede Plenarsitzung oder jede Entscheidung wird im Internet veröffentlicht und die Versammlungen kann man sich zum Download in 23 Sprachen der EU ansehen. Damit kann man sagen, dass es keinen Mangel an den Einblick in die Arbeitsweise gibt, höchstens einen

Mangel an dem Interesse der Bürger. Die EU ist nicht Intransparent, sondern muss wie andere Institutionen reformiert und demokratischer werden. Für uns ist die EU die Gewährleistung von Freiheit und Demokratie. Die Menschenrechte und Bürgerrechte haben hier einen hohen Stellenwert. Es herrscht kein Krieg und die Zusammenarbeit zwischen den Ländern ist sehr eng, deswegen wird die EU auch europäischer Bund genannt. Viele Menschen sind der Meinung, dass sie in ihrem Alltag nicht oft mit der EU in Berührung kommen, was nicht der Realität entspricht. Die Europäische Union greift so gut wie in allen unseren Lebensbereichen ein. So ist es uns möglich in alle EU-Länder zu reisen, ohne in eine Grenzkontrolle zu geraten. Außerdem haben wir eine gemeinsame stabile Währung: den Euro. Die Europäische Versicherungskarte ermöglicht es uns auch außerhalb Deutschlands kostenfrei zum Arzt zu gehen. Ein anderer Punkt ist auch, dass wir nur Güter kaufen können, die den hohen Anforderungen der EU gewachsen sind. Vielen Menschen fehlt der Bezug zu den aktuellen Themen, die in der EU eine Rolle spielen, aber in den nationalen Medien nicht immer thematisiert werden. Außerdem verstehen viele Bürger die Problematik nicht, die bei diesen Themen

entstehen können und hier liegt es an den Akteuren des politischen Systems, diese verständlich zu machen. Außerdem gibt es ein Recht auf Bürgerinitiativen. Dieser Punkt befindet sich sogar in dem Reformvertrag der EU, in dem es heißt, dass man 1 Mio. Stimmen benötigt. Das sind prozentual gerade einmal 0,2%, um Themen auf die Agenda der Kommission zu setzen. Es ist normal, dass so ein großer Bund, wie die EU, immer für Reformen offen sein muss.

Wir freuen uns auf Eure Ideen!

